

# Barbara Kapusta

2017 erschien Barbara Kapustas Publikation *The 8 and the Fist* herausgegeben von Gianni Manhattan in Wien. Es handelt sich um ein Kompendium an Gedichten das den neuen und titelgebenden Text *The 8 and the Fist* beinhaltet. Er ist Teil einer größeren installativen Arbeit dessen Szenario eines nach einer Erschöpfung und dem Kollaps eines politischen Systems ist, das gleichzeitig unsere Vergangenheit und unsere Zukunft sein könnte.

Die Charaktere bzw. Objekte sind linguistische Zeichen und gleichzeitig reale, versehrte Körper. In einer postapokalyptischen Situation befinden sie sich einerseits in Abhängigkeit zu einander, gleichzeitig ist ihre Zusammenkunft von Kämpfen und Auseinandersetzungen geprägt. Der Text setzt sich aus einer Assemblage von Beschreibungen von Oberflächen und Materialien, als auch von Gesten und Geschehnissen zusammen und hat ein offenes Ende: „There is no state of satisfaction and we are not here to reconcile! Staying with Trouble.“ schließt er.

So sehr Barbara Gebrochenheit, Verzweiflung und Brutalität beschreibt, spricht sie auch von Zärtlichkeit, Sanftmut und Nähe. Die Szenarien stellen den Beginn einer neuen gesellschaftlichen Logik dar, in der Konflikte angenommen werden und in der dysfunktionale, von Einschränkungen geprägte Körper und nicht-binäre Identitäten natürlich sind.

Momentan arbeitet Barbara Kapusta an einem neuen Werkkomplex mit dem Titel *Empathic Creatures*, der als Erweiterung von *The 8 and the Fist* und *Companion Forms* gelesen werden kann. Ihn bilden neben einem Text, großformatige Keramiken und ein animierter Film. *Empathic Creatures* geht sowie schon *The 8 and the Fist* und *Companion Forms* aus einem Interesse der Künstlerin hervor Repräsentationsformen in Widerspruch zu Norm/ Abnorm - Verhältnissen zu finden und dem Versuch eine transformative Perspektive auf „Body Issues“ einzunehmen. Da die Charaktere durch die Verschränkung von linguistischen Zeichen und Körpern geprägt sind, ist der körperliche Ausdruck gleichzeitig ein sprachlicher. Dadurch wird eine hierarchische Beziehung zwischen der Sprache (Intellekt) und dem Körper (Materie) aufgehoben.

(Cathrin Mayer)

Info: [www.barbarakapusta.net](http://www.barbarakapusta.net)  
<https://vimeo.com/barbarakapusta>  
[www.giannimanhattan.com](http://www.giannimanhattan.com)

